



**AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*

Service pour la Science
et la Technologie
Abteilung für Wissenschaft
und Technologie



**BEWERBUNGSAUFRUF
STIPENDIENPROGRAMM DER FRANZÖSISCHEN BOTSCHAFT IN
DEUTSCHLAND
„TECHNOLOGIES D’AVENIR“ 2026**

**Mobilitätsstipendien nach Frankreich für junge, in Deutschland ansässige
Forscher:innen
in Zukunftstechnologien aus allen Fachrichtungen**

1. Vorstellung und Ziele

Die Französische Botschaft in Deutschland (Abteilung für Wissenschaft und Technologie und Kulturabteilung) möchte die deutsch-französische Zusammenarbeit in Forschung und Innovation in den im Aachener Vertrag festgelegten Schwerpunktbereichen stärken. Zu diesem Zweck fördert sie die Mobilität junger Forscher:innen nach Frankreich, die einen Masterstudiengang, eine Promotion oder ein Postdoktorat in Deutschland absolvieren, an einer deutschen Hochschule studieren und/oder einem Forschungslabor oder -institut in Deutschland angehören. Diese Mobilitätsstipendien ermöglichen einen Forschungsaufenthalt in einem Forschungslabor oder -institut in Frankreich.

2. Dauer des Aufenthalts

Mit dem Mobilitätsstipendium kann ein Aufenthalt von **einem, zwei oder drei Monaten** finanziert werden. Der Aufenthalt kann **zwischen dem 1. September 2026 und dem 31. Dezember 2026** beginnen.

Die Bewerber:innen werden gebeten, im Bewerbungsformular die gewünschte Aufenthaltsdauer anzugeben und ihren Wunsch unter Berücksichtigung der angestrebten Ziele und des geplanten Programms zu begründen.

Es steht nur eine begrenzte Anzahl von dreimonatigen Stipendien zur Verfügung. Diese werden entsprechend der Anzahl der eingegangenen Bewerbungen sowie der Bewertung durch den Auswahlausschuss vergeben.

3. Zugangsvoraussetzungen

Personen mit französischer Staatsbürgerschaft, einschließlich Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft, können sich nicht für das Programm bewerben.

Die Bewerber:innen müssen

- einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung angehören,
- Masterand:innen, Doktorand:innen, Postdoktorand:innen oder junge Forscher:innen sein, **die ihre Dissertation vor höchstens fünf Jahren verteidigt haben (Eltern- und Krankheitszeiten werden berücksichtigt).**

Folgende Themenbereiche sind förderfähig:

- **Ökologischer Wandel:** Politische Ökologie, Ökologie, Biodiversität, Ozean- und Meeresforschung, Kreislaufwirtschaft, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Biotechnologie, Umwelttechnologien
- **Energiewende:** Smart Citys, seltene Materialien, Kernfusion, Batterien, Wasserstoff, Verkehr, sanfte Mobilität, Klimafinanzierung
- **Digitaler Wandel:** Cybersicherheit, künstliche Intelligenz, Quantentechnologien, Robotik, Internet der Dinge, digitale Diplomatie, Digital Humanities
- **Geopolitik:** Sicherheit, Verteidigung, Klimadiplomatie, Wissenschaftsdiplomatie, klimabedingte Migration
- **Ethik und Rechte im Zusammenhang mit neuen Technologien:** Mensch-Computer-Interaktionen, Transhumanismus, Regulierung, Medien
- **Gesundheit:** psychische Gesundheit, Neurowissenschaften, Biomedizin, Gentechnik
- **Kultur- und Kreativwirtschaft:** Kunst, Film, Videospiele und verwandte Technologien (Metaversum, Augmented Reality etc.)

4. Bewertungskriterien

Die Bewerbungen werden auf der Grundlage folgender Kriterien bewertet:

- wissenschaftliche Qualität des Forschungsprojekts
- Mehrwert des Auslandsaufenthalts für das gesamte Forschungsprojekt
- Beitrag zur deutsch-französischen Zusammenarbeit
- Perspektiven für die Verwertung und/oder den Transfer des Projekts (in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, technologischer und territorialer Hinsicht).

Bei gleicher Bewertung wird folgenden Bewerbungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt:

- Bewerbungen, deren thematischer Schwerpunkt den Prioritäten von [France 2030](#) entspricht
- Bewerbungen, an denen eine Einrichtung aus einem neuen Bundesland (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) beteiligt ist
- und/oder Bewerbungen, an denen zwei Partnerhochschulen beteiligt sind, die Mitglieder [derselben Allianz europäischer Hochschulen](#) sind
- und/oder Bewerbungen, deren Forschungsthemen bislang weniger stark gefördert werden.

5. Höhe des Mobilitätsstipendiums

Die Stipendiat:innen erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag von

- **2.100 € für Postdoktorand:innen**
- **1.850 € für Doktorand:innen**
- **1.200 € für forschungsorientierte Masterstudierende.**

Der Betrag des Mobilitätsstipendiums wird nach Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der Stipendiatin oder dem Stipendiaten und der Französischen Botschaft/dem Institut français Deutschland auf das von der Stipendiatin oder dem Stipendiaten angegebene Bankkonto überwiesen.

Das Stipendium dient zur Deckung der Transport- und Aufenthaltskosten. Es wird dringend empfohlen, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Stipendiat:innen, die einen Aufenthalt in einem Überseegebiet durchführen, können einen Sonderzuschuss zur Finanzierung der Transportkosten beantragen. Die Gewährung dieses Zuschusses kann jedoch nicht garantiert werden.

6. Gasteinrichtung

Bei der Gasteinrichtung handelt es sich um ein Forschungslabor oder -institut in Frankreich. Sie ist dafür verantwortlich, alle notwendigen Maßnahmen für den Aufenthalt der Stipendiatin oder des Stipendiaten in ihrer Einrichtung zu treffen.

7. Bewerbung

Die Bewerbungsfrist endet **am 20. Mai 2026 um 23:59 Uhr (MEZ)**. Die Bewerber:innen müssen

- das Online-Formular auf Französisch, Deutsch oder Englisch (maschinelle Übersetzung) auf der Bewerbungsplattform [LYYTI](#) ausfüllen (das Formular kann bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bearbeitet werden)
- die folgenden Bewerbungsunterlagen (in englischer Sprache) in einer einzigen PDF-Datei und in der richtigen Reihenfolge auf der Bewerbungsplattform LYYTI hochladen:
 - eine **Beschreibung des Forschungsprojekts in Form des Word-Dokuments „[SCAC-SST TECHNOS 2026 Application File Template Project outline](#)“, das Sie auf den Seiten von Campus France und Science Allemagne zum Programm „Technologies d’avenir“ herunterladen können.**
 - einen Lebenslauf (max. zwei Seiten)
 - eine Immatrikulationsbescheinigung für den Masterstudiengang bzw. die Zulassung zur Promotion oder die Promotionsurkunde (für junge Doktor:innen) und den Postdoc-Vertrag oder einen Nachweis über die Zugehörigkeit zu einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung (für junge Doktor:innen)
 - ein einziges Empfehlungsschreiben, unterzeichnet von der Doktormutter oder dem Doktorvater (für Doktorand:innen) oder von der Betreuerin oder dem Betreuer (für junge Doktor:innen) sowie gegebenenfalls von der Laborleiterin oder dem Laborleiter (wenn der Betreuer gleichzeitig Laborleiter ist, ist nur eine Unterschrift erforderlich)
 - ein Einladungsschreiben des Gastlabors, unterzeichnet von der Betreuerin oder dem Betreuer und gegebenenfalls von der Laborleiterin oder dem Laborleiter (wenn der Betreuer gleichzeitig Laborleiter ist, ist nur eine Unterschrift erforderlich).

Nur **vollständige und formgerechte Bewerbungen** werden berücksichtigt. Um die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen zu erleichtern, **bitten wir Sie, die Datei im folgenden Format zu benennen: TECHNOS 2026_Nachname Vorname.**

Bitte beachten Sie, dass in den Schreiben der Heimat- und Gasteinrichtung neben der Empfehlung auch Angaben zum Nutzen der Bewerbung für die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Labors und Teams erwartet werden.

8. Zeitplan

Vorläufiger Zeitplan

März – Mai 2026:

Einreichung der Bewerbungen

Juni 2026:

Bewertung der Bewerbungen und Auswahl der Stipendiat:innen

Juli 2026:

Benachrichtigung über die Auswahl und Unterzeichnung der Vereinbarungen

September 2026 – Dezember 2026:

Beginn der Forschungsaufenthalte

9. Verwaltungsverfahren

Nach der Benachrichtigung über die Auswahl erhalten die erfolgreichen Bewerber:innen eine E-Mail mit der Aufforderung, die für die Erstellung der Vereinbarungen erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Die Stipendiat:innen müssen die folgenden Unterlagen in einer einzigen PDF-Datei (maximal 1 MB) einreichen:

- einen gültigen Personalausweis oder Reisepass
- ggf. eine Aufenthaltsgenehmigung für Stipendiat:innen aus Nicht-EU-Staaten
- ein Bankdokument mit Angabe der Adresse der Stipendiatin oder des Stipendiaten sowie der IBAN und des BIC des Bankkontos, auf das das Stipendium überwiesen wird.

Was das Bankdokument betrifft, sollten Sie sich unmittelbar nach der Benachrichtigung an Ihre Bank wenden, um eine Bescheinigung mit den oben genannten Informationen zu erhalten. Diese werden für die Erstellung Ihres Profils als Stipendiat benötigt. **Da der Abschluss der Vereinbarungen einige Zeit in Anspruch nehmen kann, bitten wir die Stipendiat:innen, alle erforderlichen Unterlagen im geforderten Format einzureichen.**

Stipendiat:innen, deren Forschungsaufenthalt in September beginnt, werden bei der Erstellung und Unterzeichnung der Vereinbarung vorrangig berücksichtigt, damit das Mobilitätsstipendium so schnell wie möglich ausgezahlt werden kann.

10. Bericht

Die Stipendiat:innen des Mobilitätsprogramms müssen **einen Bericht** (auf Deutsch, Englisch oder Französisch) mit detaillierten Angaben zu den während des Aufenthalts erzielten Ergebnissen an attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr (für Doktorand:innen und Postdoktorand:innen) oder info.berlin@campusfrance.org (für Masterstudierende) senden.

11. Informations-Webinar

Ein Informations-Webinar findet am Mittwoch, dem 15. April 2026 um 15:00 Uhr (MEZ) statt.

Nachstehend finden Sie die Zugangsdaten für dieses Webinar.

Thema: Informations-Webinar „Technologies d’avenir“

Datum: 15. April 2026

Uhrzeit: 15:00 Uhr (MEZ)

Zoom-Meeting beitreten

[https://us06web.zoom.us/j/87591066005?pwd=Or25J7R0zhnesQbjH0vJqbrZDkUfRO.](https://us06web.zoom.us/j/87591066005?pwd=Or25J7R0zhnesQbjH0vJqbrZDkUfRO.1)

1

Meeting-ID: 875 9106 6005

Kenncode: 696011

12. Kontakt

Für Masterstudierende

info.berlin@campusfrance.org

Für Doktorand:innen und Postdoktorand:innen

attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr